

7.6.-11.6.2010

Bewegung Bildung im

Woche 7.6-11.6.2010

**Für Schülerinnen und Schüler,
Studis, Lehrende, Eltern uym..**

Alternativer Fahrplan

asta.ms

ALTERNATIVER FAHRPLAN

Hier findet ihr nun eine Übersicht über die Workshops, Diskussionsrunden und sonstigen Aktionen während der „Bildung in Bewegung“-Woche von Montag, dem 07.06.2010 bis Freitag, den 11.06.2010!

Dieses Veranstaltungsverzeichnis ist vorläufig, der jeweils aktuelle Stand der Veranstaltungen ist auf www.bildung-in-bewegung.org und auf einem Aushang im Bildungscamp zu finden.

REGELMÄßIGE TERMINE

10-12 Uhr

Open Space for Ladies (DI, DO, FR)

Lerne das AStA Frauenreferat kennen und nimm gemeinsam mit anderen Frauen einen Einblick in die verschiedensten theoretischen und historischen Ansätze des Feminismus und seine Bedeutung für die Gegenwart.

Außerdem gibt es im Open Space die Vorstellung von abgeschlossenen, laufenden und angehenden Projekte für wissenschaftliche, wirtschaftliche, institutionelle, (global)politische und soziale Gleichstellung von Männern und Frauen, wo Du die Möglichkeit hast, eigene Ideen und Vorschläge mitzubringen.

16-18 Uhr

Bildungshürdenparkours (jeden Tag)

Bildungssystem einmal anders! In einer nicht allzu fernen Zukunft sind die Anforderungen im Arbeitsmarkt derart hoch, dass nur die wenigsten Leute noch einen Job bekommen - ob ihr zu ihnen zählen werdet? Ziel ist es, den Bildungshürdenparkours in möglichst kurzer Zeit zu durchqueren und dabei dennoch genügend „Bildung zu sammeln“, um sich für einen Beruf zu qualifizieren. Doch wer denkt, dass dies ein Spaziergang werden wird, irrt. Kommt vorbei, versucht euer Glück und findet heraus, für welchen Beruf ihr wirklich qualifiziert seid!

18-20 Uhr

Camp Plenum (jeden Tag)

Hier werden organisatorische und inhaltliche Fragen bezüglich der „Bildung in Bewegung“-Woche diskutiert und gemeinsam Entscheidungen getroffen.

~ www.bildung-in-bewegung.org ~

VORWORT

Bildung in Bewegung - was bedeutet das? Diskutieren, lernen, mitgestalten, protestieren, Spaß haben und Vieles mehr. Alles in der Woche vom 7. - 11. Juni 2010.

Und sonst? (Aus-)Bildung führt seit Jahren immer mehr zum „Bildungsburnout“: steigender Leistungsdruck, wachsende Lerngruppen, Konkurrenz und Selektion prägen Schulen, Hochschulen und sogar vorschulische Bildungseinrichtungen. Vielerorts stellt Bildung keine Chance dar, sondern sorgt für Perspektivlosigkeit.

Einige bezeichnende Stichworte zur aktuellen Bildungsmisere sind: „Sammelbecken für Problemfälle“ (Bezeichnung für Hauptschulen), „hartzen“ (Berufswunsch), „Turbo-Abi“, „Studiengebühren“, „Verschulung der Hochschule“, „Kommerzialisierung von Bildung“, „Bachelor als Regelabschluss“, „Hochschulrat“.

Die Woche „Bildung-in-Bewegung“ wird von Studierenden, Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie einer Vielzahl von Gruppen in Münster getragen.

Die Woche ist ein Zeichen für:

- selbstbestimmtes Lernen und Leben statt starrem Zeitrahmen, Leistungs und Konkurrenzdruck
- freien Bildungszugang für alle Menschen
- öffentlich finanzierte Bildung ohne Einflussnahme der Wirtschaft
- Demokratisierung und Stärkung der Mit- und Selbstverwaltung in allen Bildungseinrichtungen.



Die Veranstaltungen finden zum größten Teil in Großzelten oder unter freiem Himmel auf der Wiese beim AStA der Universität Münster statt (Schlossplatz 1). Nach Workshops und Vorträgen wird auch außerhalb des „offiziellen“ Kulturprogramms immer Zeit und Raum für einen gemütlichen Ausklang des

Tages sein. ALLE sind herzlich eingeladen, einfach vorbei zu schauen!

Weitere Infos unter: www.bildung-in-bewegung.org.

MONTAG

10-12 Uhr

Campaufbau

Hilf mit das Bildungscamp aufzubauen, in dem die meisten der Workshops stattfinden werden!

12-14 Uhr

Massenmobilisierung

Welches Material brauche ich, um ganz Münster von mir Wissen zu lassen? Welche Kosten entstehen dabei? Wie erstelle ich Plakate, Aufkleber und Flyer? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops. Als Grundlage dienen mir dabei Erfahrungen, die ich im Bildungstreik sowohl in Münster als auch auf Bundesebene gesammelt habe. Auch die praktische Arbeit (Layout am PC mit Photoshop und Indesign) soll kurz vorgestellt und, wenn möglich, geübt werden.

14-16 Uhr

Bildung Macht Gesellschaft

Wir machen ein Rollenspiel zu verschiedenen Akteuren, die zur Ökonomisierung der Hochschulen beitragen und setzen uns mit deren Argumentation auseinander. Zentral wird dabei die Bedeutung von Bildung für unsere Gesellschaft sein.

16-18 Uhr

„fair flowers – Mit Blumen für Menschenrechte“

Blumen sind im öffentlichen Bewusstsein ein wenig beachtetes Produkt, wenn es um fairen Einkauf geht. Dabei werden Blumen zu den verschiedensten Anlässen konsumiert: Bei Hochzeiten, als Geschenke, bei Beerdigungen oder einfach als Schmuck für Zuhause. Doch vielfach machen wir uns kaum Gedanken darüber, wo die Blumen herkommen, wenn wir beispielsweise im Winter frische Schnittblumen auf dem Tisch sehen. Im Workshop wollen wir uns anhand eines Films mit Arbeitsbedingungen in der Blumenindustrie auseinander setzen und in einer offenen Diskussion einigen Fragen nachgehen: Woher kommen unsere Blumen? Wie werden sie produziert? Wie werden sie gehandelt? Wie kann ich mich als KonsumentIn verhalten?

16-18 Uhr

Clowns Workshop

Der Workshop soll einen Einstieg in die Umtriebigkeiten der Clowns Army geben, vor allem aber geht es um den Spaß am Clownen. Regeln? Konzepte? Bleibt offen!

MONTAG

18-20 Uhr

Gläserne Studis? - Datenschutz im Uni-Alltag

Ob ihr Bücher in der Bibliothek ausleiht, euch über StudiVZ verabredet oder einen Attest beim Prüfungsamt einreicht - an vielen Stellen im Uni-Alltag gebt ihr eure persönlichen Daten (gezwungenermaßen) an andere heraus. Wie ihr vermeiden könnt, zu gläsernen Studis zu werden, z.B. über sichere Profileinstellungen in sozialen Netzwerken, erfahrt ihr in diesem Workshop.

DIENSTAG

11:00-
11:45
Uhr

Work-life balance and family-friendliness at German universities, ORT: Scharnhorststr 100, Raum S124

Trotz verstärkter Aufmerksamkeit für das Thema insb. in Westdeutschland noch „reichlich Luft nach oben“ in punkto Familienfreundlichkeit besteht. Zu den Indikatoren, die Handlungsdruck aufzeigen, gehören z.B. die hohen Studienabbruchquoten von Studierenden mit Kindern oder die hohe Kinderlosigkeit von AkademikerInnen.

11:30-
12:30 Uhr

Grundschule Berg Fidel - eine Schule für alle

ORT: Aula Grundschule Berg Fidel, Hogenbergstr. 160

Besichtigung der Schule und Fragen an den Schulleiter. Die Grundschule Berg Fidel ist inzwischen deutschlandweit bekannt als inklusive Schule. Hier können alle Kinder aufgenommen werden, die im Schulumfeld wohnen. In jeder Klasse lernen Schüler der Jahrgänge 1 bis 4 gemeinsam. Die Schule wird sich demnächst mit der benachbarten Geistschule zusammenschließen und eine internationale Gemeinschaftschule bis zum Abitur aufbauen.

12-14 Uhr

Malen für die Demo

Wie der Titel sagt: Kreativ sein, schnacken, Transpis malen in entspannter Atmosphäre.

DIENSTAG

14-16 Uhr

Bildungsbenachteiligung - Klassenkampf von oben?

Seit zehn Jahren beobachten wir die Bildungspolitik aus der Perspektive von studierenden Arbeiterkindern. Trotz der deutlichen Befunden der PISA-Studie von 2001 hat sich die Diskriminierung nicht geändert. Im Gegenteil, die Schulkämpfe in Hamburg und Berlin zeugen von ungehemmten Klassenrassismus. Wie sieht die Bildungsbenachteiligung aus, wie ist sie einzuschätzen, was können wir machen? Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende - AStA Uni Münster

16:00-

Sie passen in kein Schema...

17:30

Bärbel Wiethaus-Thrän berichtet über Ursachen und Symptome des Erscheinungsbildes Autismus sowie über individuelle Bildungswege für Menschen mit Autismus und thematisiert die Frage wie das in unsere leistungsbezogene Gesellschaft passt.

Uhr

16-18 Uhr

Wie funktioniert der Senat?

Beim Planspiel hast du die einzigartige Möglichkeit in die Rolle eines, der Mitglieder zu schlüpfen und mit viel Spaß eine Debatte über die Erhöhung von Studiengebühren zu führen. Hierbei geht es darum zu verstehen, wie die Entscheidungsfindung im Senat funktioniert und wie groß bzw. klein die studentische Mitbestimmung in diesem Gremium ist.

17-18 Uhr

Deine Rechte im 400 Euro Job

Auch als Student/in hast Du im 400€ Job einen Anspruch auf bezahlten Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und die Einhaltung von Kündigungsfristen. Welche Ansprüche Du genau hast, erfährst Du hier im Workshop oder im Campus Office im AStA der Uni.

18:30-

Jonglage-Kurs

19:30

Wer schon immer jonglieren lernen wollte oder zumindest, wie man es sich am besten selbst beibringt, ist hier goldrichtig!

Uhr

DIENSTAG

20-22 Uhr

Tiere – Lebewesen oder Gebrauchsgegenstände?

Als Haustiere, Nahrung, Kleidung, zur Unterhaltung und in der wissenschaftlichen Forschung – wie vielfältig wir tagtäglich Tiere gebrauchen zeigt der Film „Earthlings“. Vorab kurzer Einführungsvortrag vom Tierrechtstreff Münster, anschl. Diskussionsrunde (falls gewünscht).

22-24 Uhr

PowerPointFreestyling

Ein Albtraumszenario: Stellt euch vor, ihr steht vor einer großen Zuschauermenge, müsst einen Vortrag halten, habt aber bis zum Anblick eurer Präsentation nicht die geringste Ahnung, worüber eigentlich. Dass dies nicht zwangsläufig ein Albtraum werden muss, sondern eine Menge Spaß machen kann soll euch diese Veranstaltung beweisen. Kommt vorbei und lasst euch entweder u.a. vom Thema eures eigenen Vortrags überraschen oder aber genießt einfach die Show.

MITTWOCH

9:30 -
14:00
Uhr

Großdemonstration des Bildungsstreiks

Ab 9:30 gibt es eine Auftaktkundgebung am Prinzipalmarkt. Ab 10 Uhr geht es dann los. An dem Tag gibt es wieder in ganz Deutschland Bildungsstreikdemonstrationen für eine freies, selbstbestimmtes und demokratisches Bildungssystem.

WESSEN BILDUNG? UNSERE BILDUNG!

14-16 Uhr

Guten Tag, Herr Minister - Dialoge in der politischen Arbeit

Das Nuclear Weapons Inheritance Project hat sich zur Aufgabe gemacht mit politischen Entscheidungsträgern und jenen die es noch werden, über Atomwaffen zu sprechen, auf Gefahren hinzuweisen und gemeinsam über Lösungen nachzudenken. Gerade bei unbeliebten und festgefahrenen Themen, erfordert es einiges Geschick in ein gutes Gespräch zu kommen. Der Workshop ist eine kleine Einleitung in Gesprächstechniken. Nicht nur für den nächsten Small Talk mit Frau Merkel gibt es interessante Denkanstöße.

MITTWOCH

16-18 Uhr

Atomausstieg?! Aktuelles und Regionales

Vortrag und Diskussion zum bundesweiten Stand der Dinge im „Atomkonsens“ und die Situation im Münsterland und NRW. Hier gibt es kein (laufendes) Atomkraftwerk mehr und doch hat diese Region eine bundesweit einzigartige Bedeutung in der Atompolitik. In dem Seminar/ Vortrag soll der Atomkonsens kritisch hinterfragt und Sonderstellung NRWs in der bundesweiten Politik dargestellt werden.

Ab
18 Uhr

Abend der verbotenen Musik

Ort: Aula im Schloss

Auftritt von den StudentInnen der Musikhochschule im Rahmen des Festival contre le racisme.

Ab
20 Uhr

Lange Nacht der Bildung

Ort: Scharnhorststr. 100

Bei dieser Veranstaltung ist der Name Programm!

Die Fachschaften Kultur- und Sozialanthropologie, Politikwissenschaft, Soziologie und Volkskunde/Kulturanthropologie laden zu einem bunten auf 4 Etagen verteilten Programmmix in die Scharnhorststraße 100 ein. Hierzu zählen u.a. diverse Vorträge, Filmvorführungen und auch das bereits im letzten Jahr mit großem Erfolg durchgeführte PowerPointFreestyling. Auch für ein Buffet und Getränke wird gesorgt. Das genaue Programm erfährt ihr entweder vor Ort, auf Flyern oder auch auf den Homepages der entsprechenden Fachschaften.

DONNERSTAG

10-12 Uhr

Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hört sich nach einem freundlichen Zusatzangebot an. Dabei geht es um nicht weniger als die Überlebensfähigkeit der globalisierten „modernen Zivilisation“ - und den dafür notwendigen Umbau.

Wie muss „Bildung“ aussehen, um das nötige interdisziplinäre Wissen für ebenso nötiges grenzüberschreitendes Handeln zur Verfügung zu stellen? Als ein Schritt in die richtige Richtung wird das NRW-Projekt „Schule der Zukunft“ vorgestellt.

12-15 Uhr

Bologna-Workshop

Schon seit Jahren assoziiert man mit Bologna nicht nur eine leckere Nudelsoße sondern auch eine unsägliche Hochschulreform. Doch was genau wurde 1999 in Bologna von den 29 europäischen BildungsministerInnen beschlossen? Was steht hinter der Bologna-Reform und wie wurde sie in Deutschland umgesetzt? Antworten auf all diese Fragen und viele Hintergrundinformationen könnt ihr im Bolognaworkshop erfahren.

15-16 Uhr

Gerechtigkeit im Gesundheitssystem

Der ständige aber kostenträchtige Zuwachs an medizinischem Wissen, diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten sowie die demographische Entwicklung der Industrienationen haben zu einer Ressourcen-Knappheit im Gesundheitswesen und einem daraus folgenden Rationierungsbedarf geführt. Bei der Allokation knapper Güter stellt sich immer die drängende Frage, wie eine solche Verteilung gerecht gestaltet werden kann. Im Vortrag soll die gegenwärtige Debatte zum Thema „(Verteilungs-)Gerechtigkeit im Gesundheitswesen“ dargestellt und damit eine Grundlage für die anschließende Diskussion angeboten werden.

DONNERSTAG

15-17 Uhr

Das CHE als hochschulpolitischer Think Tank - Wirtschaftsinteressen in Forschung, Lehre & Verwaltung

Welches Interesse hat/hatte der größte Medienkonzern Europas an der Durchsetzung der aktuellen Hochschulreform? Der Vortrag (mit anschließender Diskussionsmöglichkeit) beleuchtet Entstehungshintergründe, Programmatik und Methoden des zur Bertelsmann-Stiftung gehörenden Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) und erläutert am Beispiel der Hochschulräte, mit welchen Methoden und mit welcher Intention das CHE seinen umstrittenen Reformideen zum Durchbruch verhalf.“

16-18 Uhr

Konsumkritischer Stadtrundgang

Der Big Mac und der brasilianische Kleinbauer, Deine Jeans und Gentechnik in Indien, Dein Handy und die kriegsähnlichen Zustände im Kongo. Die Globalisierung vor Deiner Haustür!!! Der konsumkritische Stadtrundgang klärt auf, bildet mal anders und sucht nach Alternativen.

19-21 Uhr

Forschen für den Krieg -

Die Militarisierung von Schulen und Hochschulen

Die Militarisierung des Bildungswesens schreitet voran. Neue Rekruten müssen für weltweite Militärinterventionen gewonnen und neue Panzer, Hubschrauber und Kampffjets entwickelt werden. Nicht zuletzt kämpft die Bundeswehr schon bei jungen Menschen um mehr Zustimmung für die umstrittenen Auslandseinsätze. Nach einem kurzen Vortrag über die Militarisierung des Bildungswesens soll kontrovers über das Thema diskutiert werden.

Ab

20 Uhr

Poetry Slam

Poetry Slam setzt sich zusammen aus poetry (englisch: „Dichtung“) und dem Verb slam (etwa: „zuschlagen, zuknallen).

Sei dabei wenn mehr oder weniger bekannte Poeten in begrenzter Zeit ihre selbstverfassten Texte vortragen.

FREITAG

10-12 Uhr

Bedingungsloses Grundeinkommen

Wir schauen uns Ausschnitte des Films „Kulturimpuls Grundeinkommen“ an und diskutieren danach in lockerer Atmosphäre über die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens, welche über alle Parteigrenzen hinweg auf Interesse stößt.

12-14 Uhr

„Abendland in Christenhand“?

Pro NRW – Strategie, Programmatik und Erfolgsbedingungen einer rechtspopulistischen Partei

Die selbsternannte „Bürgerbewegung“ Pro NRW versucht, sich mit plakativer Islamfeindlichkeit sowie law-and-order-Parolen als Anwalt der „kleinen Leute“ zu präsentieren. Zwar konnte die Partei bei den Landtagswahlen im Mai keine nennenswerten Erfolge erzielen, dennoch ist sie mittlerweile in einer Reihe von Kommunalparlamenten vertreten. Was ist also zu tun, um rechtspopulistischer Propaganda zu begegnen? Um gegen Parolen von Parteien und Gruppen wie Pro NRW tätig werden zu können, braucht es Sachkenntnis über Strategien und Programm dieser Organisationen sowie Aufklärung über ihre Ziele. Hierzu will der Workshop einen Beitrag leisten.

14-16 Uhr

Patente - entwicklungsfördernd oder entwicklungshemmend?

Achim Müller liefert einen kurzen Abriss der Geschichte des Patentwesens und des Urheberrechts, der Wirtschaftspolitik und länderspezifische Unterschiede. Weiterhin thematisiert er Patente auf Lebewesen, Ideen und Software sowie weitere ausgewählte Beispiele.

14-16 Uhr

Studierende machen Demokratie - Über AStA, Stupa und Co.

Einmal im Jahr zieht es die Studierenden der Uni Münster an die Urne mit einer Wahlbeteiligung von ca. 30 % wählen sie AStA, Stupa und Co. Doch was genau ist das eigentlich? Wo stecken die Chancen und welche Probleme gibt es ?

16-18 Uhr

Freie Liebe für Alle

Lasst euch überraschen

16-18 Uhr

Fußball WM Eröffnungsspiel: Südafrika-Mexiko

Das Eröffnungsspiel der Fussball WM 2010 kann man bei uns kostenlos mit angenehmen Kaltgetränken auf einen Leinwand genießen. Was man nicht alles tut für „bessere Bildung“!

7.6.-11.6.2010

Bildung in Bewegung



www.bildung-in-bewegung.org